



Presse Medien Information

IG Metall
Verwaltungsstelle Osnabrück
Hartmut Riemann
Tel. 0541/3 38 38 11 11
Mobil: 0171/9792152
homepage: www.osnabrueck.igmetall.de

09. Dezember 2011

“IG Metall: Gesellschafter der Fa. Karmann sind gierig !“ “Die Auszahlung von Sozialplanleistungen verzögert sich unnötig!“

Die IG Metall Osnabrück fordert die Gesellschafter der Fa. Wilhelm Karmann GmbH auf, die Berufung in dem Rechtsstreit um die Steuerrückzahlung beim Oberlandesgericht in Oldenburg zurückzuziehen.

Nach Auffassung der IG Metall ist das Urteil des Landgerichts Osnabrück, wo der Insolvenzverwalter die Steuerrückzahlung in Höhe von ca. 150 Mio. Euro zugesprochen bekommen hatte „aus rechtlicher Sicht absolut wasserdicht“, so Hartmut Riemann, der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Osnabrück.

Scharf kritisiert Riemann dabei auch die Alt Gesellschafter des Unternehmens. „Die Gier der Familien Boll, Battenfeld und Karmann ist schier unerträglich. Wir haben nicht vergessen, wie die Gesellschafter in den Jahren vor der Insolvenz fast 100 Mio. Euro aus dem Unternehmen zur persönlichen Bereicherung herausgezogen haben und somit für die Insolvenz die volle Verantwortung tragen“, erinnert Riemann an die unternehmerische Inkompetenz der Gesellschafter.

Dabei hat die IG Metall die Beschäftigten der Fa. Karmann im Blick, die jetzt in Leiharbeitsunternehmen und anderen prekären Arbeitsverhältnissen mit einer erheblichen Verschlechterung ihres Einkommens starke Einschnitte in ihren Lebensstandard hinnehmen mussten. „Ganz zu schweigen von den Betroffenen, die überhaupt keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben und jetzt ihr Leben mit der notdürftigen Unterstützung von Hartz IV fristen müssen“, benennt Riemann die Opfer auf der Arbeitnehmerseite durch die Insolvenz der Fa. Karmann.

Der Weg durch die gerichtlichen Instanzen bedeutet, dass sich der Abschluss der Insolvenz um Jahre verzögern kann und die Gläubiger entsprechend länger auf eine Zahlung ihrer Ansprüche warten müssen, zeigt die IG Metall die Konsequenz aus dem Verhalten der Karmann Gesellschafter auf. „Praktisch bedeutet die Beru-

fung, dass die von Arbeitslosigkeit betroffenen ehemaligen Karmann Beschäftigten noch Jahre auf die ihnen zustehenden Abfindungszahlungen aus dem Sozialplan warten müssen, während die Gesellschafter mit den von diesen Betroffenen erarbeiteten Werten ein Leben in Wohlstand und Reichtum genießen“. beschreibt Riemann abschließend die Lage.